



## Start für Schulkinder und Lehrplan 21

**SCHULANFANG 15 000 Kinder im Kanton Zürich sind seit gestern Erstklässler. Sie werden die ersten Schulanfänger sein, die nach dem Lehrplan 21 unterrichtet werden. Für die Schüler der 5. Klassen bedeutet diese Umstellung auch ein neues Fach.**

Der bunte Schulthek, das Posieren fürs Erinnerungsfoto, die Suche nach dem eigenen Platz im Klassenzimmer: Das stand für Kinder und Eltern der Erstklässler gestern im Vordergrund – genauso wie in den Jahren zuvor. Und doch sind es kleine Bildungspioniere, die dieses Jahr neu mit der Schule beginnen. Denn sie sind die Ersten, die nach dem viel diskutierten Lehrplan 21 unterrichtet werden.

Dieser wird für alle Kindergärtler sowie für die Erst- bis Fünftklässler eingeführt. Schüler und Eltern werden die Neuerungen vor allem am Stundenplan merken.

### Mehr «Franz» und neues Fach

So werden alle Zweitklässler eine Stunde mehr Deutschunterricht erhalten. Englisch steht neu erst in der 3. Klasse auf dem Programm, dann aber mit einer zusätzlichen dritten Lektion. Die Fünftklässler erhalten drei statt wie bis anhin zwei Lektionen Französisch. Auf ihrem Stundenplan steht zudem ein ganz neues Fach: Medien und Informatik,

kurz MI. Dieses soll sie gemäss Zielsetzung des Lehrplans 21 befähigen, «traditionelle und neue Medien und Werkzeuge eigenständig, kritisch und kompetent zu nutzen und die damit verbundenen Chancen und Risiken einzuschätzen».

In der Stadt Zürich erhalten alle Schüler hierfür ein eigenes Tablet im Wert von 1000 Franken. Dieses dürfen sie sowohl zu Hause als auch in der Schule nutzen. Für das Fach MI ist in der fünften und ab nächstes Jahr auch in der sechsten Klasse eine Wochenstunde reserviert.

Aber nicht jede Gemeinde stellt ihren Schülern ein Tablet zur Verfügung. Das Zürcher Volksschulamt lässt diesbezüglich viel Spielraum. Es gibt lediglich Empfehlungen ab. Für die Mittelstufe etwa rät der Kanton Zürich, dass auf drei Schulkinder ein Computer zur Verfügung steht. In Bülach beispielsweise können die Schüler ihr eigenes Gerät mitbringen. Wer keines hat, darf eines der Schule nutzen.

15 450 Schulanfänger hat man gestern im Kanton Zürich ge-

zählt, das sind 253 mehr als im Vorjahr, im Bezirk Bülach waren es 1705 (plus 166) und im Bezirk Dielsdorf 995 (plus 35).

### Zusätzliches Gymi entlastet

Die Sekundarschule hat im Bezirk Bülach für 1158 Jugendliche und im Bezirk Dielsdorf für 768 Jugendliche begonnen. Das sind auf dieser Stufe in beiden Bezirken etwas weniger als im Vorjahr. 162 Erstklässler in 7 Klassen nehmen an der Kantonsschule Zürcher Unterland die Probezeit des Langzeitgymi in Angriff. Sie sind für einmal in einem Festzelt begrüsst worden. Ihre Aula und Mensa werden in diesem Schuljahr renoviert. Im ganzen Kanton steigen die Schülerzahlen auf der Schulstufe Untergymnasium seit Jahren an, von rund 3000 im Jahr 2000 auf aktuell gut 4000 Lernende. Entlastung verspricht man sich nun von der neuen Kantonsschule in Uetikon. 4 Klassen mit insgesamt 100 Schülerinnen und Schülern sind dort gestartet. Unterrichtet werden sie vorläufig in einem Provisorium. Im Jahr 2028 soll dann der Neubau bezugsbereit sein.

*Daniela Schenker* **SEITEN 3 + 16**